



Umgebungsfoto

Auftraggeber
Werner Hochuli

Teilleistungen
Machbarkeitsstudie

Nutzungsprogramm
Wohnen/ Dienstleistung

Termine

Kennwerte
Grösse HNF: 5'760m²
Grösse BGF: 7'200m²
Volumina 416: 20'200m³
Spezielle Eigenschaften des Projekts: Integrative Wohnform

Team
Philipp Husistein, Nazif Sate, Dominique Turzer



Situationsplan

1219 IWAT
Entwicklungspotential «Im Dörfli»

Intergeneratives Wohnen als Chance

Dort wo die Landkarte mit dem Flurnamen «Im Dörfli» bezeichnet ist, befindet sich in Tat und Wahrheit heute eine nach Osten zum Gewerbegebiet abfallende Wiese. Ein Gebiet fast so gross wie der engere Dorfkern zu entwickeln bedarf einer sehr differenzierten und abgewogenen Vorgehensweise. Das Ortsbild – heute durch die landwirtschaftliche Bauform, Streusiedlung und grosszügigem Kulturlandanteil geprägt – soll behutsam und doch selbstbewusst weiterentwickelt werden.

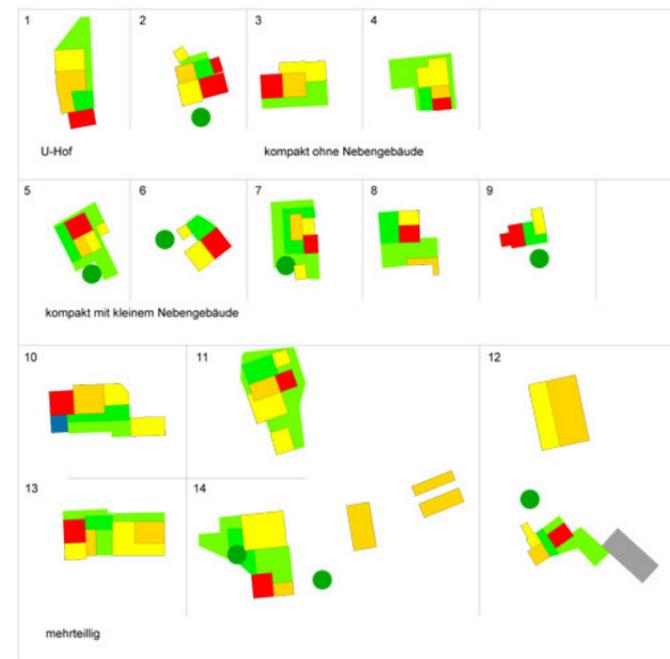
Im Hinblick auf den Projektvorschlag analysieren wir das Gebiet grossräumig und destillieren wichtige räumliche Massnahmen und Absichten. Themata sind Gletscher und Moräne, historische Entwicklung des Dorfbildes, Bezüge zu Strasse und Erschliessung, räumliche Tiefen und Achsen, Hofkörper und –typen, Dichten und Freiräume.

Die Umstände, dass einst Strassenerweiterungen zu (Vor-)Plätzen wurden, die Erschliessungen durch die Häuser hindurch im Baumgarten mündeten und die gewachsenen Bauernhöfe mehrteilig sind, führten uns zu einer dem Ort angepassten Typologie von Aussenräumen, Baukörper und Grünbereiche. Die Häuser bilden ein lockeres Gefüge, sie sind keinem übergestülpten Siedlungsmuster verpflichtet.

Dem intergenerativen Wohnen verpflichtet, soll die Bebauung einen Beitrag zum Dorf leisten. Neben einer Cafeteria und einem Lädeli sind das Wohnen und Leben begleitende Dienstleistungen geplant.

Unsere Untersuchungen dienen zudem der Überprüfung der in der revidierten Fassung der BNO angedachten Festlegungen.

Spezielle Eigenschaften des Projektes
Intergenerative Wohnform



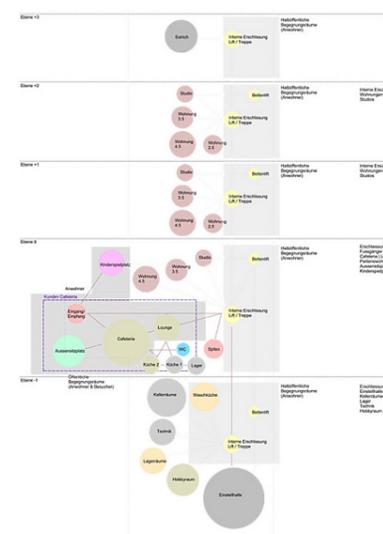
Hofkörper im Dorfgefüge



Typische Hofformen



Umgebungsanalyse



Nutzungsdiagramm



Variantenstudium



Modellfoto